

guten Diphtherie, Scharlach, Pocken- und Geisteskranken, Deliranten und Sieche können nicht aufgenommen werden. 2 Assistenzärzte wohnen im Hause. Im Interesse der Kranken ist es wünschenswert, dass sie vor 11 Uhr vormittags aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht im allgemeinen unter Beibringung eines ärztlichen Attestes im Geschäftszimmer, in besonderen Fällen bei einem der vorstehend verzeichneten Mitglieder des Vorstandes. Bank-Konto Deutsche u. Disc.-Ges., Dep.-Kasse B u. P.Sch. 9838, Sammel-Nummer 44 33 33.

Krankenhaus der Deutsch-Israelitischen Gemeinde

Eckenförsterstr. 4. Adresse: Israelitisches Krankenhaus. Sammel-Nr. 42 10 91. B.C.G. C- und P.-B., Abt. St. Pauli und Vereinsbank, P.Sch. 4111, Hamburg. Das Krankenhaus wurde 1841 erbaut, ist 1901 durch Bau von zwei Pavillons 1929/1930 durch einen umfangreichen Neu- und Umbau vergrößert worden und nimmt ohne Unterschied der Konfession Kranke beiderlei Geschlechts auf, mit Ausnahme von Geisteskranken und Personen mit ansteckenden Krankheiten. Vorr.: Dr. Fritz Wurling, Vorsitzender; Ernst Bing, Rechtsanw. Rud. Samson, Rud. Ascher; Oberarzt der chirurgischen Abteilung; Dr. med. habil. A. Israel; Oberarzt der medizinischen Abteilung; Dr. med. habil. F. Rosenthal; Oberarzt der Abteilung für Frauenkrankheiten; Dr. K. Kaiser; Oberarzt der Augen-Abteilung; Dr. Joachim Wolff; Oberarzt der Hals-, Nasen-, Ohren-Abteilung; Dr. S. Jacoby; Leiter der Röntgen-Abteilung; Dr. G. Gabriel; Oberin: Clara Gordon.

Krankenhaus und Diakonissenheim Ebenezer

Friedrichsbergstr. 53, Fernspr. 35256, Zweiganstalt der Diakonissenanstalt Bethesda zu Eiberfeld, ist „Milde-Stiftung“ mit Sitz und Rechtsstand in Hamburg. Krankenhaus und Diakonissenheim stehen unter der Leitung des Direktors der Diakonissenanstalt Bethesda zu Eiberfeld Pastor W. Weischedel und der Oberschwester Lydia Bossard, sowie eines Vorstandes, bestehend aus dem genannten Direktor und den Pastoren K. Dick, W. Mohr, R. Sterkel und W. Quack. Oberärzte des Krankenhauses sind: Dr. O. Wollring, Frauenarzt, u. Dr. W. Schaedel, Chirurg. Ausserdem arbeiten im Hause: Dr. F. Alsen, prakt. Arzt u. Dr. C. F. W. A. Meyer-Brück, Frauenarzt. Soweit der Platz reicht, wird auch anderen Ärzten gestattet, ihre Patienten in der I. u. II. Klasse des Krankenhauses zu behandeln. Das bestens eingerichtete Krankenhaus enthält 70 Betten I., II. und III. Klasse für Kranke beiderlei Geschlechts. Von der Aufnahme ausgeschlossen sind Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskrankheiten. Zur Aufnahme ist ein Besuchszeit Mittwoch und Sonntag von 3-4 Uhr für I. und II. Klasse täglich von 3-5 Uhr in den Häusern Ritterstr. 129-131, Fernspr. 29 09 22, ist ein Altersheim für Damen eingerichtet, das von Schwestern des Heims geleitet und bedient wird. Das Diakonissenheim Ebenezer gibt auch Schwestern für die Privat-Krankenpflege ab. Zwei Schwestern sind in der Gemeinde- und Armenpflege tätig. Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung. B.C.G. C- u. P.-B., Dep.-Kasse Eilbeck, P.Sch. 52118.

Krankenhaus „Elm“

Hoheweide 17, Sammel-Nr. 44 42 54, B.C.G. Vereinsbank unter Diakonissenhaus Elm, P.Sch. 73 576 unter Krankenhaus Elm. Das Krankenhaus Elm ist eine Zweiganstalt des Diakonissenhauses Elm, Hamburg. Kranken- und Diakonissenhaus Elm folgende Arbeitsgebiete angeschlossen: Siechenhaus Elm, Frickestrasse 22; Siechenhaus Bethel, Terpenbeckstr. 77; Siechenhaus Sunen, Goethestrasse 5; Siechenhaus Rehoboth, Lokstedt, Birkenallee 2; Freie Evangelische Gemeinde in Hamburg, Holstenwall 21; ferner einige Erholungshäuser.

Krankenhaus „Siloah“

Am Weiber 7, Fernspr. 55 60 58, Anstalt des Diakonissenhauses „Siloah“ E. V., Torquigustr. 50, Leitende Ärzte: Dr. med. M. Mollret für innere Krankheiten, gleichzeitig Chefarzt; Dr. med. Stammer für Chirurgie; Dr. med. W. Fraum für Gynäkologie; Dr. med. F. Walter für Radiologie; Dr. med. Eichelopp für Augen; Dr. med. Biere für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten; Direktor: Prof. Dr. H. Fehr, Oberschwester: Ella Neumann. Das Krankenhaus hat 72 Betten für I., IIa, IIb jeder Konfession aufgenommen, die auf Wunsch auch von ihren Angehörigen handelt werden können. Von der Aufnahme sind jedoch ausgeschlossen Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskrankheiten. Besuchszeit für Klasse I und II täglich 11-12, 14-16 u. 19-20, für Klasse III Mittwoch und Sonntag 13-15 Uhr.

Das Mütterheim (Abendroth-Klinik)

Hammerlandstr. 207/209, Entbindungsstation, Wöchnerinnen- u. Säuglingspflegeheim, chirurgische und gynäkologische Klinik. Leitender Arzt: Dr. K. v. Bergen (Frauenarzt), Facharzt für Chirurgie: Dr. Vogel. Auskunft über die Aufnahme bei der leitenden Schwester, S-Nr. 26 91 22.

Rotes Kreuz Krankenhaus, Vaterländischer Frauenverein, Landesfrauenverein Hamburg, e. V. („Vereins-Hospital“)

b. Schlump 84/85, das Hospital verfügt über 130 Betten. Die Aufnahme kann bei Tag u. Nacht erfolgen. Näh. Auskunft erteilt Frau Oberin Erica Stubenrauch. Behandelnde Oberärzte sind: gynäk. Abtlg. u. Entbindungsstation Dr. Eversmann, leitender Oberarzt; chirurg. Abtlg. Dr. Schmitz-Peltzer; innere Abtlg. Dr. H. Lenhart. Das Rote Kreuz Krankenhaus ist staatlich anerkanntes Krankenpflegeheim für die Es werden auch Schwestern für Privatpflege abgegeben. Röntgenabteilung auch für ambulante Fälle. Höhensonne und Diathermie; Dr. Wierig, Chemisches Privat-Laboratorium: A. Papendieck. Das Krankenhaus führt I., IIa, IIb und III. Klasse. Bankkonto: Deutsche Bk. u. Disc. Ges., Dep.-Kasse F. Rotes Kreuz Krankenhaus, P.Sch. 11224 unter Vaterländischer Frauen-Verein, S-Nr. 55 56 51. Die Verwaltung des Krankenhauses besorgt ein geschäftsführender Ausschuss. Vorr.: Frau Esther Hartmeyer, Willstr. 29; Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Lübbers, Alsterdamm 12/13; Schatzmeister: Dr. v. Haebler.

Privat-Heilanstalt Eichenhain

Eichenstr. 34 und Am Weiber 57, Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke der gebildeten Stände. Die Anstalt zählt 50 Betten. Besitzer und dirigierender Arzt: Dr. med. Arnold Lienua, vertretender Arzt: Dr. Arnold Lienua jr., praktischer Arzt, S-Nr. 45 49 02.

Privat-Krankenanstalt der St. Gertrud-Gemeindepflege

Bachstrasse 71 - S-Nr. 23 04 92 28 Betten, ruhige schöne Lage, auch Höhensonne, Sollar- und Diathermie-Behandlung. Hausarzt: Dr. Paul Deussen. Behandlung der Kranken für eigene Rechnung von dem Arzt, der ihre Aufnahme beantragt. Vorstand: Rud. Helm, Wenzelstr. 10, Vorr., Otto Pinckermelle, Hofweg 35, III, Kassenvorwahrer.

Säuglings- und Kleinkinderheim in Hamburg, e. V.

Höltstr. 10, S-Nr. 22 02 94, Bankkonto: Deutsche Bank u. Disc. Ges., Dep.-Kasse K unter Säuglings- und Kleinkinderheim in Hamburg, e. V., Oberin Hanna Donner, Sprechst. 9-10 1/2 Uhr.

Fürsorgeeinrichtungen

a) des Staates

Fürsorgebehörde

Steinstr. 10, S-Nr. 32 12 81 u. 32 22 81 Die Fürsorgebehörde hat als Organ des Landesfürsorgeverbandes Hamburg und des Bezirksfürsorgeverbandes Stadt Hamburg die Aufgabe, die wirtschaftliche Fürsorge für hilfsbedürftige Personen auszuüben.

Der Fürsorgebehörde unterstehen: die Staatlichen Wohlfahrtsanstalten (Direktion: Oberaltenallee 60), die der geschlossenen Fürsorge dienen, das Landesjugendamt und das Jugendamt, das Wohnungsinspektionsamt, Burchardstr. 14, das die Wohnungsinspektion betreibt, und die Amtliche Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegerinterblistene, Gr. Bleichen 23, der die Fürsorge für die Kriegesopfer obliegt. Außerdem gehört das Versicherungswesen, Gorch Fock-Wall 15/17, zur Fürsorgebehörde.

Wohlfahrtsstellen:

- Wohlfahrt-Stelle I, ABC-Strasse 46-47
II, Jägerstr. 35
III, Hoheweide 10
IV, Löwenstr. 20
V, Dorotheenstr. 137
VI, Jarrest. 10
VII, Richardstr. 28
VIII, Grammannsweg 84
IX, Frankenstr. 43
X, Mittelstr. 76
XI, Marsmannstr. 90-92
XII, Hufnerstr. 19 a
XIII, Rothenbaumchaussee 122
XIV, Amstuckstr. 1-3

Sprechstunden von 8-12, außer Mittwochs und Sonnabends

Jugendamt Hamburg

Das Jugendamt übt die gesamte amtliche Jugendfürsorge aus. Das Büro befindet sich Steckenhorn 12, Fernspr.: Sam.-Nr. 36 10 22 und ist werktäglich von 9-14 Uhr geöffnet. Dem Jugendamt Hamburg unterstehen folgende Anstalten:

- Johannes Petersen-Heim, Friedrichsberg
Weisenhaus, Friedrichsberg
Landheim Oelsenholz
Waldheim Bergedorf, Hiltlerstr. o. Nr.
Kleinkinderhaus, Winterhuderweg 11
Mädchenheim, Feuerbergstrasse 45
Mädchenheim, Winterhuderweg 11
Haushaltungsheim, Mackensen-Str. 19
Jugendheim, Walford bei Ahrensburg
Überbeckheim, Averböhrst.
Arbeitslehrewerkstätten für berufsschwache Jugendliche, Gothenstr. 10-16.

Staatliche Wohlfahrtsanstalten

mit der Direktion der Staatlichen Wohlfahrtsanstalten, Oberaltenallee 60 bestehen aus: Versorgungsheim Oberaltenallee, Oberaltenallee 60, Versorgungsheim Averböhrst. (Altes Weisenhaus), Averböhrst. 5, Versorgungsheim Rübentkamp, Rübentkamp 33 mit dem Familienheim, sowie dem Familienobdach am Rübentkamp 123, Anstalt Farmsen, August-Krogmannstr. 109 mit Trinkerheilstätte in Farmsen, Versorgungsheim Volksdorf, Seemannstr. 56, Versorgungsheim Arensch bei Cuxhaven; Altersheim Groß-Borstel, Borstel Arensch bei Cuxhaven; Volksdorf, Farmsen, Adolf-Hiltler-Str. 165, mit Nebenbetriebs in Carlshof, Volkdorf und Arensch; Heim Nordholz, Kreis Lehe. Die Staatlichen Wohlfahrtsanstalten, die etwa 5000 Personen beiderlei Geschlechts aufnehmen können, dienen vorzugsweise zur Unterbringung solcher Personen, die von Seiten der Fürsorgebehörde unterstützt werden. Daneben finden ausnahmsweise auch Personen Aufnahme gegen Entgelt. Über die Aufnahme von Personen entscheidet das Fürsorgewesen.

Soweit die Inassen arbeitsfähig sind, werden sie vorwiegend mit Haus- und landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigt. Das Altersheim Groß-Borstel bietet ausserdem 850 alten Leuten Platz; vorhanden sind 201 Zimmer für Einzelpersonen, 20 Zimmer für 2 Personen und 50 Wohnungen für Ehepaare. - Das Familienobdach am Rübentkamp 123 dient zur Aufnahme von Familien mit Kindern und Frauen mit Kindern. Untergebracht werden können 20 Familien. Die Staatlichen Wohlfahrtsanstalten unterstehen dem Präsidenten der Fürsorgebehörde. Die Verwaltung aller Anstalten ist einem Direktor unter selbständiger Verantwortlichkeit übertragen.

Wohnungspflegeamt

Burchardstr. 14, IV.

Amtliehe Hauptfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegerinterblistene

Gr. Bleichen 23. Näh. im I. Band, Teil I, siehe Inhaltsverzeichnis.

Waisenhaus

unter Jugendamt, Seite 22

b) von Vereinen

Abendroth-Haus

Hammerlandstr. 204, gegründet 18. Dezember 1821 als Heim für junge Mädchen von Senator Dr. Abendroth. Das Haus umfasst folgende Abteilungen: Mädchen- und Pflegeheim, Mütterheim (Privat-Entbindungsanstalt), gynäkologische und chirurgische Klinik; Hausvorstand: Pastor B. H. Forck-Hamm, Oberschwester: Martha Ebel; Leitender Arzt: Dr. Heinrich Mau, Schatzmstr.: Rechtsanwalt W. Spiegelberg; Facharzt I. Geburtshilfe: Dr. med. K. v. Bergen; Facharzt für Chirurgie: Dr. med. H. Vogel. Auskunft über die Aufnahme im Heim Hammerlandstr. 204, S-Nr. 26 87 61. B.C.G. Abendroth-Haus, Vereinsbank und Hamb. Sparcasse v. 1237.

Alkoholkrankenfürsorge des Deutschen Vereins gegen den Alkoholismus, Bezirksverein Hamburg

Hauptfürsorgestelle: bei der Matthäuskirche 4, Sprechstunde: Montags bis Freitags 9-10 Uhr, Leiter: Pastor Brodmeyer, S-Nr. 52 38 32

Bleed Through Repaired Document Plastic Covered Document